



# Jakobs wege

---

## Wege der Jakobspilger in Mecklenburg



## Der Baltisch-Mitteldeutsche Weg von Rostock nach Perleberg

(Fassung vom März 2013)

## Wichtige Hinweise.

- Die Benutzung der von uns ausgeschilderten und beschriebenen Pilgerwege erfolgt auf eigene Gefahr. Für den beschriebenen Weg, ob markiert oder nicht markiert, wird keine Verantwortung übernommen. Pilger und Wanderer haften selbst nach den gesetzlichen Bestimmungen.
- Setzen Sie sich bitte immer rechtzeitig telefonisch oder per E-Mail mit den Pilgerherbergen in Verbindung, wenn Sie dort übernachten möchten. Mindestens einen Tag im Voraus. Die Pilgerherbergen werden ehrenamtlich geführt und die Verantwortlichen wohnen oft nicht am Ort.
- Der **Pilgerausweis** ist die Voraussetzung für die Aufnahme in den Pilgerherbergen und Pilgerunterkünften. In den Pilgerherbergen wird die Übernachtung abgestempelt und er ist ein Nachweis für den Pilgerweg. Der Pilgerausweis kann beantragt werden bei:

•

Deutsche St.Jakobus-Gesellschaft e.V., Tempelhoferst.  
21, 52086 Aachen, Tel.: 0241-4790127,  
[www.deutsche-jakobus-gesellschaft.de](http://www.deutsche-jakobus-gesellschaft.de).

## Pilgerherbergen und Pilgerunterkünfte

sind oft einfache Unterkünfte, die bei Vorlage des Pilgerausweises Gastfreundschaft für eine Nacht gewährleisten. Es sind preiswerte, aber nicht kostenlose Unterkünfte.

Ein Obolus von 5,-- bis 10,-- € wird empfohlen. Pilger sind nicht auf Kosten von Anderen unterwegs. Anfallende Unkosten in den Pilgerherbergen müssen bezahlt werden. Wenn Sie Komfort erwarten sind Pilgerherbergen nicht der richtige Ort für die Übernachtung.

Wir freuen uns, wenn Sie dazu beitragen, dass unsere Wegemarkierungen immer gut sichtbar bleiben.

- Auf der Homepage [www. jakobswege-norddeutschland.de](http://www.jakobswege-norddeutschland.de) finden Sie aktuelle Hinweise zum Baltisch-Mitteldeutschen Pilgerweg und zu weiteren Wegen der Jakobspilger in Norddeutschland.
- Teilen Sie uns bitte Ihre Erfahrungen mit, die Sie auf dem Pilgerweg mit dieser Beschreibung und den Pilgerherbergen gesammelt haben. Wir danken Ihnen im Voraus für alle korrigierenden und ergänzenden Hinweise.

Wilhelm Reichel: [reichel.gue@freenet.de](mailto:reichel.gue@freenet.de)

## ***Die Etappen***

### **Etappe 1**

von Rostock nach Schwaan (24,5km)

### **Etappe 2**

von Schwaan nach Baumgarten (27,5 km)

## ***Variante***

### *Etappe 2.1*

*von Schwaan nach Güstrow (22,5 km)*

### *Etappe 2.2*

*von Güstrow nach Witzin (29 km)*

### *Etappe 2.3*

*von Witzin nach Sternberg (12,5 km)*

### *Etappe 2.4*

*von Sternberg nach **Demen** (12,5 km)*

### **Etappe 3**

von Baumgarten nach Tempzin (23,5 km)

### **Etappe 4**

von Tempzin über **Demen** nach Kladrum (29 km)

### **Etappe 5**

von Kladrum nach Parchim (20 km)

### **Etappe 6**

von Parchim nach Muggerkuhl (22 km)

### **Etappe 7 (Brandenburg)**

von Muggerkuhl nach Perleberg (30,5 km)

***Gesamtstrecke: 177 km (Hauptroute)***

*Eine ausführliche Beschreibung des Weges  
mit Unterkünften ist erhältlich bei:*

Wilhelm Reichel

*reichel.gue(at)freenet.de*

*Eine Übersichtskarte sowie GPS-Tracks  
finden Sie unter*

*[http://www.deutsche-jakobswege.de/rostock\\_bad-wilsnack.html](http://www.deutsche-jakobswege.de/rostock_bad-wilsnack.html)*

---

*Ich wünsche Ihnen einen erlebnisreichen Weg und  
interessante Begegnungen in den Gemeinden,  
mit den Menschen und der Natur.*

*Pilgern Sie mit offenen Augen und Ohren.*

*Pilgern ist nicht gleich wandern. Beim Pilgern gehen Sie  
einen äußeren und einen inneren Weg.*

*Wilhelm Reichel*